

DiskMonTools

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> DiskMonTools		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 1, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	DiskMonTools	1
1.1	DiskMonTools V3.10 Anleitung	1
1.2	was ist diskmontools ?	2
1.3	probleme	3
1.4	copyright_gewährleistung	4
1.5	installation_voraussetzungen	5
1.6	shareware gebühren	7
1.7	registrierungs formular	8
1.8	adresse des autors	10
1.9	änderungen	10
1.10	diskmonitor	11
1.11	Der MFM-Editor (NUR Floppy Disks)	14
1.12	mfm read	15
1.13	mfm write	16
1.14	mfm indexsync	16
1.15	mfm trackinfo	16
1.16	mfm writelen	16
1.17	mfm prewrite	16
1.18	mfm cyl.	16
1.19	mfm head	16
1.20	mfm arrange sn	16
1.21	mfm arrange so	17
1.22	mfm sync	17
1.23	mfm find	17
1.24	mfm sync,find	17
1.25	mfm scroll data	17
1.26	mfm quit	17
1.27	mfm error	17
1.28	DiskMonTools DiskOptimierer	18
1.29	Optimierer - Read/Start	18

1.30 Optimierer - Workbench Mode	18
1.31 Optimierer - FastFiles	19
1.32 Optimierer - Optimize for	19
1.33 Optimierer - Do SoftLinks On/Off	19
1.34 Optimierer - Verify On/Off	19
1.35 Optimierer - Change Date On/Off	20
1.36 Optimierer - Quit DiskMonTools DiskOptimizer	20
1.37 BAM-Editor (NUR 1760 Block DD-Disketten)	20
1.38 File-Editor	20
1.39 fileedread	21
1.40 fileedwrite	21
1.41 fileedblocknr	21
1.42 fileedauto	21
1.43 fileededit	21
1.44 fileeddisplay	22
1.45 fileedsearch	22
1.46 fileedquit	22
1.47 fileederror	22
1.48 undelete_	22
1.49 cleanup	23
1.50 salvage_	23
1.51 Audio CD-Player	23
1.52 Geschwindigkeitstest	23
1.53 File-Editor (RAM)	24
1.54 Speichern als	24
1.55 Suchen	24
1.56 Editier-Modus	25
1.57 Anzeigemodus	25
1.58 File-Editor beenden	25
1.59 Proportional-Gadget	25
1.60 fileedrrror	25

```

File Monitor (Disk)

Undelete

Bam-Editor
~

File Monitor (Ram)

Salvage

Speed-Test
~

Audio CD Player

CleanUp
~~~~~

```

Vielen Dank an die wenigen registrierten Benutzer von DiskMonTools.~

1.2 was ist diskmontools ?

DiskMonTools (DMT) ist ein Programm, das mehrere Tools für ←
 Disketten,
 Festplatten, CD-Laufwerke, RAM-Disks, etc. beinhaltet.

Mit DMT kann man Daten auf einem Laufwerk (hexadezimal und ascii)

```

editieren
. Es werden alle Block-orientierten devices,
wie Disketten, Festplatten, RAM-Disks, CD-ROMs, File-Partitionen usw.
unterstützt.

```

Dabei werden alle Amiga-FileSysteme (OFS, FFS, INTL OFS, INTL FFS, DirCache OFS und DirCache FFS) sowie Partitionen mit Blockgrößen von mehr als 512 Bytes unterstützt. Auch die Rigid-Disk-Blocks von Festplatten können editiert werden.

Hierbei stehen zusätzliche Funktionen wie z.B. Suchen von Daten, Finden von FileHeadern, Springen zu Parent-/Header-/DirCache-/... Blöcken, etc. zur Verfügung.

Man kann mit DMT auch Daten innerhalb von
 Dateien editieren

Auch Dateien, die größer als der verfügbare Hauptspeicher sind können

```

editiert
werden. Auch im FileMonitor kann man nach Daten suchen.

```

Mit dem

```

MfmEditor
kann man auf Disketten Daten sogar im MFM-Format
editieren (die Daten sind physikalisch auf Disketten in diesem Format).
Es stehen viele Funktionen zur Verfügung, um die Daten zu sortieren,

```

suchen, verschieben, Index-Synchrones Lesen/Schreibe (für PC-Disketten), Prüfsummen-Prüfung für trackdisk, diskspare und mfm.device, ...

Schreib-/Lese-Fehler auf Disketten (nur DFx:, trackdisk.device) lassen sich mit

RepairTrack
beheben, und die Daten wiederherstellen.

Auf DD-Disketten und kompatiblen File-/Ram-Disks (880 KB) kann man mit dem

BamEditor
die BAM (Block-Belegungs-Tabelle) ändern.

Gelöschte Dateien kann man mit

Undelete
zurückholen.

Bei Fehlern im Dateisystem (Partition nicht validiert) kann man mit

Salvage
alle Dateien auf einer (defekten) Partition zurückholen.

Die Lese-Geschwindigkeit eines beliebigen Laufwerks kann mit

Speed
ermittelt werden.

Um die Geschwindigkeit des Datei-Zugriffes zu erhöhen kann man die Struktur von Partitionen

optimieren

.

Es stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, wie z.B. Optimieren für Workbench-Zugriffe (auf die Icons), Optimieren zum Lesen oder Lesen/Schreiben, schneller Zugriff auf den Datei-Anfang (für Datei-Typ-Erkennung), etc.

Audio-CDs kann man mit dem

CD Player
abspielen. Dieser CD-Player

bietet zwar nur die wichtigsten Funktionen, funktioniert dafür aber mit sehr vielen CD-Rom-Laufwerken und Controllern.

DiskMonTools ist

Shareware
!!!

BENUTZUNG DES PROGRAMMS AUF EIGENE GEFAHR, VERLUST VON DATEN
BEI FEHLBEDIENUNG MÖGLICH !!!!!!!!!!!!!

1.3 probleme

XFH:

Wenn man ein XFH-Laufwerk benutzt und das darunterliegende FileSystem mit "Inhibit" sperrt (DiskMon/NDOS und automatisch bei Undelete und DiskOptimizer), und gleichzeitig auf die XFH-Partition zugreift,

entsteht ein "Deadlock", d.h. das komplette System "hängt".
Wenn man mit "Assign <Volume-name> DISMOUNT" das nicht gepackte Laufwerk entfernt (damit es nicht auf der Workbench erscheint) und dann ein "Inhibit" durchgeführt wird, kann man danach nicht mehr auf das gepackte Laufwerk zugreifen.
Diese Probleme sind keine Fehler in DMT, sie treten auch bei anderen Programmen die "Inhibit" benutzen auf.

Grafik-Karten:

Siehe Installation/Vorraussetzungen/ToolTypes/RTG.
Mit OS 3.1 und ToolType RTG sollte DMT auf JEDER Grafik-Karte laufen !

SCSI/AT-Controller:

Falls ihr Controller keine SCSI-Dirket-Befehle unterstützt (und durch die Benutzung dieser Befehle abstürzt) benutzen Sie das ToolType "NoSCSI".
Auch andere devices können einen Absturz verursachen, wenn SCSI-Dirket-Befehle benutzt werden, benutzen Sie dann ebenfalls "NOSCSI".

1.4 copyright_gewährleistung

Copyright

DiskMonTools ist KEIN "Public Domain", es ist ©
Jörg Strohmayer

jegliche kommerzielle Benutzung oder Verkauf ohne schriftliche Genehmigung des Autors ist verboten. Sie können DiskMonTools V3.10 unter folgenden Bedingungen kopieren:

- Alle Dateien müssen zusammen weitergegeben werden, es darf keine Datei weggelassen oder hinzugefügt werden.
- Die Dateien dürfen in keiner Weise geändert werden. Die einzige Ausnahme ist, das ALLE Dateien in EIN Archiv gepackt werden dürfen.
- Sie verlangen nicht mehr als eine geringe Kopiergebühr.
- Die Schlüssel-Datei ('DiskMonTools.Key') darf NIEMALS und in KEINER Form weitergegeben werden.
- Wenn Sie DiskMonTools nach einer kurzen Testphase benutzen, müssen sie die
Shareware
-Gebühr bezahlen.
- Durch Kopieren, Verbreiten und/oder Benutzung des Programms zeigen Sie Ihr Einverständnis mit diesen Bedingungen.

NewIcons

Die Icons von DMT unterstützen das "NewIcons"-System von Nicola Salmoria.
Die guide-Icons sind aus dem NewIcons-Archiv von Nicola Salmoria,

Roger McVey und Philip A. Vedovatti.

Gewährleistung

Alle Dateien und zugehörige Dokumentationen werden zur Verfügung gestellt "WIE SIE SIND", Änderungen vorbehalten. Es werden keinerlei Garantien gegeben. Jegliche Benutzung auf eigene Gefahr.

ES GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES PROGRAMMPAKET, IN BEZUG AUF DIE GELTENDE GESETZGEBUNG. AUSSER ES IST ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, SO STELLEN DIE COPYRIGHTINHABER UND/ODER EINE DRITTE PARTEI DIESES PROGRAMM "SO WIE ES IST" OHNE GARANTIE IRGENDWELCHER ART, INDIREKTER ODER AUSDRÜCKLICHER ART, EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUf BESCHRÄNKt, DIE EINGESCHLOSSENEN MARKTÜBLICHEN GARANTIEEN UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUR VERFÜGUNG. DAS VOLLE RISIKO DER QUALITÄT UND FUNKTIONALITÄT DIESES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMMPAKET ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SO TRAGEN SIE ALLE KOSTEN ALLER NÖTIGEN SERVICEARBEITEN, DER REPARATUR ODER KORREKTUR.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH DURCH DIE GELTENDE GESETZGEBUNG BESTIMMT ODER DURCH EINE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG, KÖNNEN DIE COPYRIGHTINHABER ODER IRGEND EINE ANDERE PARTEI, DIE DIESES PROGRAMMPAKET WEITERVERTREIBEN, SO WIE ES OBEN ERLAUBT WURDE, FÜR SCHÄDEN GEWÖHNLICHER, BESONDERER, ZUFÄLLIGER ODER DURCH DAS PROGRAMMPAKET ENTSTANDENER ART, WELCHE DURCH DIE NUTZUNG ODER FEHLERHAFTES BEDIENUNG DES PROGRAMMPAKETS (EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUf BESCHRÄNKt, DER VERLUST VON DATEN, ODER FEHLERHAFTER DARGESTELLTER DATEN, ODER VERLUSTE, DIE DURCH SIE ODER EINE DRITTE PARTEI HERBEIGEFÜHRT WURDEN, ODER DURCH EIN FEHLERHAFTES ARBEITEN DIESES PROGRAMMPAKETS MIT ANDEREN PROGRAMMEN), SELBST WENN DER INHABER ODER EINE DRITTE PARTEI AUf SOLCHE MÖGLICHKEITEN DER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handelt.

1.5 installation_voraussetzungen

Voraussetzungen

DiskMonTools (DMT) V3.10 benötigt OS 2.04 (V37).
DMT benutzt die asl.library für FileRequester.
DMT benötigt die diskfont.library, wenn ein anderer Zeichensatz als Topaz/8 benutzt werden soll.
Falls vorhanden wird die locale.library für das Zahlen-Format benutzt.

Installation

Es ist keine spezielle Installation erforderlich, kopieren Sie einfach DiskMon in ein Verzeichnis Ihrer Wahl.
Registrierte Benutzer müssen ausserdem die Datei "DiskMonTools.Key" in das gleiche Verzeichnis kopieren. Ab DiskMonTools 3.1 wird die Datei "DiskMonTools.Key" zusätzlich auch in "SYS:Prefs/Presets", "ENVARC:"

und "S:" gesucht.

ToolTypes

Um ToolTypes ändern zu können wenn DMT auf einer CD-Rom ist, werden die ToolTypes von "Sys:Prefs/Presets/DiskMonTools.info" gelesen (falls "Sys:Prefs/Presets/DiskMonTools.info" existiert, sonst vom "normalen" Icon). Wenn man DMT auf CD-Rom hat, muss man also DiskMonTools.info nach "Sys:Prefs/Presets" kopieren und dort die ToolTypes ändern.

DiskMonTools erkennt folgende ToolTypes:

- ScreenMode : Mit diesem ToolType kann man eine spezielle Bildschirm-Auflösung wählen, z.B.
- ScreenMode=0x8000 - Default HighRes
 - ScreenMode=0x29000 - Pal HighRes
 - ScreenMode=0x19004 - Ntsc HighRes Zeilensprung
 - ScreenMode=0xA9000 - DblPal HighRes (Nur AGA)
 - ScreenMode=0x69024 - Euro72 72Hz Productivity
 - ScreenMode=0x89020 - Super72 SuperHighRes
 - ScreenMode=0x39024 - Multiscan Productivity
 - ScreenMode=0x39020 - Multiscan 640x240 (Nur AGA)
- DiskMonTools versucht einen 8-Farben Bildschirm zu öffnen. Der DiskOptimierer zeigt genauere Informationen an, wenn Sie 8 Farben benutzen. Sollten sie keinen AGA-Amiga haben und den DiskOptimierer benutzen, sollten sie eine PAL Bildschirm-Auflösung benutzen, da ättere Amigas höhere Auflösungen nur in 4 Farben darstellen können. Wenn diese ToolType nicht angegeben ist, versucht DiskMonTools einen "BestModeID"-Bildschirm (OS >= 3.0) zu öffnen. Bei OS 2.x versucht DiskMonTools einen Pal-HighRes, und wenn nicht möglich einen Ntsc-HighRes-Zeilensprung-Bildschirm zu öffnen.
- RTG : Wenn Sie Probleme mit DiskMonTools auf einer Grafik-Karte haben versuchen Sie dieses ToolType.
- Window : Sollte DMT auf einer Grafik-Karte mit dem ToolType RTG nicht laufen, können Sie es mit diesem ToolType versuchen. DMT öffnet dann keinen Bildschirm, sondern ein Fenster auf dem 'default Public-Screen' (normalerweise der WorkBench-Screen). Dieser Bildschirm muss mindestens 4 Farben haben und die Bildschirm-Höhe muss mindestens 256 betragen. Sie sollten dieses ToolType aber nur benutzen, wenn Sie eine Grafik-Karte haben und DMT nicht mit dem ToolType RTG läuft, da kein 'normales' Fenster geöffnet wird (kein Fenster-Rahmen keine (normale) Titel-Lesite usw).
- NoSCSI : Wenn man dieses ToolType benutzt, werden keine SCSI-Direkt-Befehle verwendet. (Falls Ihr Festplatten-Controller diese Befehle nicht unterstützt). Mit "NoSCSI" kann der Audio-CD-Player allerdings nicht mehr benutzt werden.
- 256 : Wenn dieses ToolType angegeben wird, unterstützt DiskMonTools Devices mit einer Block-Größe von 256, 512, 1024, 2048, 4096, 8192, 16384 und 32768 Bytes. Ohne dieses ToolType werden nur Devices mit einer BlockGröße von 512 Bytes und CD-Roms verwendet.
- Font : Name des zu Zeichenstzes, den DMT benutzen soll (default topaz.font).
-

FontSize : Größe des zu benutzenden Zeichensatzes (default 8).
 FontXDPI : X- und Y-DPI des Zeichensatzes (nur bei skalierbaren
 FontYDPI Intellifont®-Zeichensätzen) (default 100).

Beispiele für mögliche Zeichensätze und sich daraus ergebende
 Bildschirmgrößen:

Font	FontSize	FontXDPI	FontYDPI	Font-Größe	Bildschirm-Größe
(Topaz.font)	(8)	(100)	(100)	8* 8	640* 256
(Topaz.font)	11	(100)	(100)	8*11	640* 352
Courier.font	14 (*)	(100)	(100)	8*14	640* 448
LetterGothic.font	15	(100)	80	8*15	640* 480
LetterGothic.font	16	(100)	80	8*16	640* 512
LetterGothic.font	17	(100)	90	8*17	640* 544
LetterGothic.font	17	(100)	80	9*17	720* 544
LetterGothic.font	16	(100)	65	10*16	800* 512
LetterGothic.font	19	(100)	80	10*19	800* 608
LetterGothic.font	24	(100)	80	12*24	960* 768
LetterGothic.font	24	(100)	75	13*24	1040* 768
LetterGothic.font	28	(100)	80	14*28	1120* 896
LetterGothic.font	37	(100)	75	20*37	1600*1184
LetterGothic.font	38	(100)	80	20*38	1600*1216

(*) Die Zeichensatz Courier/14 ist berechnet.

Wenn die horizontale Größe eines Zeichensatzes ungleich 8 ist, ist der
 RTG-Modus automatisch an (siehe ToolType RTG).

1.6 shareware gebühren

DiskMonTools ist Shareware, wenn Sie es benutzen wollen müssen Sie ↔
 die

Shareware-Gebühren bezahlen. Sie erhalten dann eine Schlüssel-Datei,
 die die Pay-Shareware-Requester in DiskMonTools V3.10 und folgenden
 Versionen entfernt.

Shareware Gebühren

Registrierung : DM 25 oder US\$ 20
 Registrierung + Diskette
 mit der neusten Version : DM 30 oder US\$ 25

Dies sind die minimalen Gebühren, wenn DMT für Sie mehr wert ist,
 schicken Sie mehr! Wenn Sie neue Versionen auf Diskette zugeschickt
 bekommen wollen, schicken Sie mir bitte zusätzlich DM 5,-- pro Update
 und schreiben mir das Sie Updates auf Diskette wünschen.

Bitte senden Sie nur Bargeld (DM oder US\$), Verrechnungs-Schecks oder
 Euro-Schecks (Schecks nur innerhalb von Deutschland und in DM !!!).

Füllen Sie das

Registrierungs Formular

aus,

und schicken es mit dem Geld zu

mir

1.7 registrierungs formular

DiskMonTools 3.10 Registrierungs-Formular

Das ausgefüllte Registrierungs-Formular mit dem Geld schicken an:

Jörg Strohmayer
Im Bachacker 10
D-35232 Dautphetal
Deutschland

Name : _____

Straße : _____

PLZ/Ort : _____

Land : _____

E-Mail : _____

Woher haben Sie ihre jetzige Version von DiskMonTools: _____

Verbesserungsvorschläge/Gefundene Fehler : _____

Welche Programmteile von DMT sind für Sie am wichtigsten: _____

- - - - -

Amiga-OS Version: 2.0 2.1 3.0 3.1 Andere: _____
 Registrierung Registrierung + Diskette mit neuester Version

 Ich habe die Lizenz-Bestimmungen gelesen und stimme zu.

 (Datum)

 (Unterschrift)

 Zusätzliche Informationen:

(für die Registrierung nicht notwendig, aber hilfreich für die
 Weiterentwicklung von DiskMonTools)

Amiga: 500 500+ 600 1000 1200 1500
 2000 2200 2500 3000 4000 DraCo
 CDTV CD32 Anderer: _____

Hersteller: Amiga Inc. (Commodore)

Amiga Technologies GmbH

Anderer: _____

RAM: _____ MB Chip _____ MB Fast

Prozessor: 680__0 FPU MMU Turbo-Karte: _____

Festplatte(n): SCSI AT _____ MB Controller: _____

SCSI AT _____ MB Controller: _____

SCSI AT _____ MB Controller: _____

CD-Rom: _____ SCSI AT Controller: _____

Andere Hardware:

—

```

|_| Grafik-Karte: _____
-
|_| _____
-
|_| _____
-
|_| _____
-
|_| _____

```

1.8 adresse des autors

Schicken Sie Kometare, Vorschläge, Fehler-Berichte, usw.
 und die Shareware Gebühr
 an:

Jörg Strohmayer
 Im Bachacker 10
 D-35232 Dautphetal
 Deutschland

js@apg.lahn.de

1.9 änderungen

Version 3.10:

DiskMonTools : Unterstützt jetzt auch TD64 und NSD devices.

Version 3.9:

Optimizer : Bug beim Optimieren von DirCache Partitionen behoben.

Version 3.8:

CleanUp : Neue Funktion, entfernt gelöschte Files entgültig.

Version 3.7:

CD-Player : Funktionierte in 3.6 nicht.

Version 3.6:

Undelete : Funktioniert jetzt auch mit OldFileSystem

MFM-Editor : Funktioniert jetzt nur noch mit 'trackdisk.device',
 da der Test mit TD_RAWREAD bei einigen SCSI-
 Controllern und CD-Roms Probleme machte.

Version 3.5:

Speed : Führt jetzt mehrere Tests durch.

Undelete : (De-)Selektion über Patterns.

Optimierer : Busy-Pointer wurde nicht immer ausgeschaltet.

Version 3.4 AFS:

Undelete/Salvage: Funktioniert mit AFS.

Version 3.4:

ToolTypes : Werden von "Sys:Prefs/Presets/DiskMon.info" gelesen, wenn es existiert (um ToolTypes bei Benutzung von DMT von CD-Rom ändern zu können).
FileMon-Ram : Änderungen ab Position 0x10000 wurden nicht angezeigt.
PFS : PFS Unterstützung entfernt.
OS 2.0 (V36) : Unterstützt entfernt, DMT benötigt jetzt OS 2.04 (V37).
BUG-Fix : Im DiskOptimizer wurde nicht immer der komplette Speicher wieder freigegeben.

Änderungen von 3.2 auf 3.3:

Undelete : Neue Option "Tree".
ToolTypes : Neue ToolTypes "NoSCSI" und "256".
MFM-Editor : Neue Funktion "TInfo".
DiskOptimizer : Neue Option "FastFiles"

Änderungen von 3.1 auf 3.2:

DiskOptimizer : Jetzt viel schneller, schneller als alle anderen !
Font-Sensitive : (ToolTypes Font,FontSize,FontXDPI,FontYDPI) DMT 3.2 kann einen anderen Zeichensatz (und dadurch auch andere Bildschirm-Größen) benutzen.
DiskMon : Unterstützt das ProfessionalFileSystem (PFS).
Undelete : Kann gelöschte Dateien von PFS Disketten und Partitionen wiederherstellen.
DiskMon - Check : 'Check' ausschalten (um z.B. RDB-Blocks zu lesen) funktionierte nicht in DMT 3.1.
Undelete : Beim Darstellen des Root-Verzeichnisses wurden nicht alle Einträge dargestellt.

Änderungen von 3.0 auf 3.1:

68000-Prozessor : DMT 3.0 lief nur auf Amigas mit Prozessoren >=68020, DMT 3.1 funktioniert nun wieder mit allen Prozessoren.
Kleinere Fehler behoben: (z.B. Anzeige der Anzahl der Blöcke bei Partitionen mit Blockgröße ungleich 512 war falsch).
Bildschirm hatte keine AutoScroll Funktion.
DiskMon.Key : wird nun auch in SYS:Prefs/Presets, ENVARC: und S: gesucht.
ToolType Window : DiskMonTools kann mit diesem ToolType dazu gebracht werden in einem Fenster auf der Workbench zu arbeiten.
SoftLinks : Der DiskOptimizer kann jetzt auch Partitionen mit SoftLinks optimieren.
FileMonitor : Neuer FileMonitor (FileMon RAM), der die Datei komplett in den Speicher liest und nach der Bearbeitung in eine neue Datei schreibt.
Speed : Ermittelt die Lesegeschwindigkeit eines Laufwerks.
CD Unterstützung: Der DiskMonitor funktioniert jetzt auch mit CD-ROMs.
CD Player : Einfacher Audio CD-Player (aber der einzige, der mit meinem CD-Laufwerk funktioniert).

1.10 diskmonitor

Mit dem DiskMonitor kann man Blöcke einer Diskette/Partition anzeigen und bearbeiten.

Gadgets:

Read

DiskMon liest den gewählten Block und zeigt ihn an.

Checksum

DiskMon berechnet die Prüfsumme des angezeigten Blocks, wenn der Block von einem der folgenden Typen ist:

- Root Block
- Directory
- File Header
- File List
- Boot Block (nur wenn 'Check' 'an' ist)
- old filesystem Data Block
- Directory Cache Block
- Hard Link
- Soft Link
- Rigid-Disk-Blocks (RDSK,PART,FSHD,LSEG,BADB,...)

Benutzen Sie dieses Gadget nur, wenn der angezeigte Block nicht '?? Unknown ??' (unbekannter Typ) ist.

Write

DiskMon schreibt den Block auf die ausgewählte Block Nummer. Vergessen Sie nicht die Prüfsumme berechnen zu lassen (nur bei Blöcken die eine Prüfsumme benötigen).

Edit

Wählt den Editier-Modus. HEX um die Daten hexadezimal zu editieren, ASCII für Texteingaben.

Search

Ein Requester erscheint, in dem Sie den Startblock, Endblock und den zu suchenden Text eingeben können. 'Stop' beendet die Suche und mit 'Search' starten Sie die Suche. Wenn ein Text gefunden wird, können Sie mit 'Stop' die Suche beenden oder mit 'Search' weitersuchen. Der Text muß mit richtiger Groß-/Kleinschreibung eingegeben werden und es werden keine Suchmuster unterstützt.

Wenn Sie hexadecimale Daten suchen wollen, können Sie das indem Sie '\$' als erstes Zeichen eingeben (z.B. '\$AB cd 12' was mit '\$ abc d12' übereinstimmt, aber z.B. '\$AbCd12' ist falsch weil ein Leerzeichen vor dem '\$' steht).

Header

Sucht einen Fileheader auf dem gewählten Laufwerk.

Wählen Sie einen Datei-/Verzeichnisnamen im ASL-Requester und der Fileheader dieser Datei bzw. dieses Verzeichnisses wird gelesen und angezeigt.

ACHTUNG: Die Datei muss sich auf dem ausgewählten Laufwerk befinden, oder Sie erhalten einen falschen Block oder eine Fehlermeldung.

Wenn die 'asl.library' nicht vorhanden ist, müssen Sie den Namen der Datei inklusive dem vollen Pfad eingeben.

Repair (NUR Floppy Disks)

Bei einem Schreib-/Lese-Fehler kann man meist die ganze Spur nicht mehr lesen, obwohl nur einer der 11 bzw. 22 Sektoren zerstört ist.

DiskMon versucht bei dieser Funktion so viele Sektoren wie möglich wieder herzustellen. Es wird angezeigt welche Blöcke repariert ('repaired')

werden konnte und welche nicht ('not repaired'). Nun können Sie auswählen die so reparierte Spur auf die Diskette geschrieben werden soll oder nicht. Sie können auch die Diskette wechseln, um die Reperatur-Ergebnisse auf eine andere Diskette zu schreiben.

ACHTUNG !!! Wenn Sie die Spur auf die selbe Diskette zurückschreiben und nicht alle Sektoren repariert wurden sind die nicht reparierten Sektoren für immer verloren.

Quit

Beendet den Block-Monitor und kehrt zum Haupt-Menü zurück.

Display

Hier kann man auswählen welche Zeichen dargestellt werden.

ASCII : Zeichen 32-127

Visible: Zeichen 32-127 und 160-255 (alle Darstellbaren Zeichen)

All : Zeichen 0-255 (alles)

Check

Schaltet die Block-Bereichs-Prüfung an oder aus (funktioniert nur, bei Partitionen mit Blockgröße=512 Bytes).

an : Default

aus: Die gewählte Blocknummer wird direkt an das Device gegeben.

Auf Festplatten bedeutet dies z.B. das man die Rigid-Disk-Blöcke ab Blocknummer 0 editieren kann wenn 'check' aus ist.

ACHTUNG !!!: Durch Ändern der Rigid-Disk-Blöcke können Sie alle Daten auf allen Partititionen dieser Festplatte verlieren !!!

ACHTUNG !!!: Wenn Sie ausserhalb des Bereichs einer RAM-Disk wie z.B. eine RAD-Disk kommen, können Sie jeden Bereich des Amiga-RAMs ansehen/editieren wodurch es zu einem Absturz kommen kann.

Benutzen Sie 'Check aus' bitte sehr sorgfältig.

Block

Sie können die Block-Nr. dezimal (1. Gadget) oder hexadezimal (2. gadget) eingeben. Mit '+' und '-' bei Sec. kann man die Block-Nr. erhöhen/verringern.

Cyl.

Hier kann man die Nummer des Zylinders eingeben, mit '+' erhöhen und mit '-' verringern.

R - Root

Mit diesem Gadget erhält man den Root-Block der Diskette/Partition.

Wenn 'Check' aus ist erhält man Block-Nr. 0.

Head

Hier kann man die Nummer des Schreib-/Lese-Kopfes eingeben, mit '+' erhöhen und mit '-' verringern.

Auto

Wenn 'Auto' an ist führt jede Änderung der Blocknummer zum automatischen lesen des neuen Blocks. Wenn 'Auto' aus ist muss man explizit 'Read' anklicken um den Block zu lesen.

Sec.

Eingabe der Sektor-Nr. bzw. die Block-Nr. erhöhen ('+') oder verringern ('-').

NDOS

Wenn 'NDOS' eingeschaltet ist wird der Zugriff auf das selektierte Laufwerke für alle anderen Tasks gesperrt. Solange Sie nur lesen können Sie 'NDOS' ausgeschaltet lassen. Wenn Sie Daten schreiben sollten Sie 'NDOS' einschalten.

Header/Parent,Next/1.Data/DirCache

Es gibt 2 Gadgets 'Get' mit denen man zu den davor beschriebenen Blöcken gelangen kann.

Ausgaben:

Fehler

Fehler werden rechts unten in der letzten Zeile angezeigt.

ChecksumOK

DiskMon zeigt an, ob die Prüfsumme des Blocks richtig ('Right') oder falsch ('Wrong') ist, und ob die Prüfsumme für diesen Blocktyp überhaupt benutzt wird ('Used !!!') oder nicht ('Not used').

Type

Der Blocktyp wird angezeigt bzw. '?? unknown ??' (unbekannter Blocktyp). Bei Fast-File-System Daten-Blöcken wird auch '?? unknown ??' angezeigt.

Name

Name der Datei, des Verzeichnisses, der Partition oder nicht.

Drive Information

<1>: unit <2> of <3>.device

<1>= Name des Laufwerks (DF0:, DH0:, RAD:, ...)

<2>= Einheit (Unit) des Devices (0 bei DF0:, 3 bei DF3:, ...)

<3>= Name des Devices (trackdisk, scsi, ramdrive, ...)

Blocks : Anzahl der Blöcke Cyls : Anzahl der Zylinder

Heads : Anzahl der Köpfe Sectors : Anzahl der Sektoren

RootBlock : Block-Nr. des Root-Blocks

Filesystem: DOS<x> (DOS<y>) : Filesystem auf der Partition

(FileSystem laut DOS)

<x> und <y> können sein:

@=old filesystem -DOS 0x00

A=fast filesystem -DOS 0x01

B=international old filesystem -DOS 0x02

C=international fast filesystem -DOS 0x03

D=directory cache old filesystem -DOS 0x04

E=directory cache fast filesystem-DOS 0x05

Mehr Informationen zu den Laufwerken wird auf dem Haupt-Bildschirm angezeigt.

1.11 Der MFM-Editor (NUR Floppy Disks)

```

00000:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 ---- Mfm- ←
      Editor ----
00020:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
      Read

```

```

Write
00040:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
TInfo
ISync
00060:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 WriteLen

00080:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 PreWrite

00100:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 Cylinder ←
Head
00120:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000

+
-
0
00140:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
Arrange SecNumber
00160:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
Arrange SecOffset
00180:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
Sync
00200:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 ←
$

00220:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
Find
00240:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 ←
ScrollData
00260:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
<
1 Bit
>
00280:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
<
2 Bits
>
00300:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
<
4 Bits
>
00320:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
<

Bytes
>
00340:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
Quit MFM-Editor
00360:0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000
Error: pay fee !!!

```

1.12 mfm read

Lesen einer Spur von der Diskette.

1.13 mfm write

Schreiben der Spur auf Diskette.

1.14 mfm indexsync

Schaltet den Index-Synchron-Modus ein/aus. AmigaDOS Disketten benutzen kein IndexSync aber PC-DOS Disketten benutzen diesen Modus.

1.15 mfm trackinfo

Zeigt einige Informationen über den Track an: Format (trackdisk, diskspare, mfm, ...), Prüfsummen, etc.

1.16 mfm writelen

Anzahl der Bytes (dezimal) die auf Diskette geschrieben werden. Auf 880KB Disketten benutzt AmigaDOS 11968 Bytes Daten (11*1088), die restlichen ca. 700 Bytes sind Leer.

1.17 mfm prewrite

Anzahl der Bytes (dezimal) die vor den eigentlichen Daten geschrieben werden. Diese Bytes sind MFM 0xAA (dekodiert 0x00). PreWrite wird benutzt um eventuell vorhandene Syncs in der Lücke zu löschen, da die eigentlichen Daten nicht die komplette Spur belegen. Ist IndexSync an, wird kein PreWrite benutzt.

1.18 mfm cyl.

Nummer des Zylinders der gelesen/geschrieben werden soll.

1.19 mfm head

Schreib-/Lese-Kopf 0 oder 1.

1.20 mfm arrange sn

Die Sektoren werden nach Sektor-Nr. sortiert, d.h. an Offset 0 ist Sektor 0, an Offset 1088 Sektor 1, ..., und an Offset 10880 Sektor 10.

1.21 mfm arrange so

Die Sektoren werden nach Sektor-Offset sortiert, so wie sie von AmigaDOS auf Diskette geschrieben werden. In der Fehler-Zeile wird die Reihenfolge der Sektoren angezeigt ('-' bedeutet dieser Sektor wurde nicht gefunden). Zusätzlich wird die Lücke (Gap) hinter den letzten Sektor geschrieben.

1.22 mfm sync

DiskMonTools sucht das Eingegebene SYNC-Wort, wenn es gefunden wird, werden die Daten so verschoben, daß diese SYNC-Wort an Offset 0 steht.

1.23 mfm find

Sucht das eingegebene Wort (= Doppel-Byte).
Wenn es gefunden wird erscheint ein Requester mit dem man die Suche abbrechen oder fortsetzen kann.

1.24 mfm sync,find

Hier wird das Wort (Doppel-Byte) eingegeben, das bei 'Sync' und 'Find' benutzt wird.

1.25 mfm scroll data

Verschiebt die Daten um 1,2,4 bit oder eine eingegebene Anzahl von Bytes nach links oder rechts.

1.26 mfm quit

Beendet den MFM-Editor (Rückkehr zum Haupt-Bildschirm).

1.27 mfm error

Fehlermeldungen werden an dieser Stelle angezeigt.

1.28 DiskMonTools DiskOptimierer

```

Root/BAM  Dirs  DCache  Files  FList  Data  Free  Optimize ←→
Disk
#(Anzahl) # der # der # der # der # der # der
der Boot- Dirs Dir-  Files File- Daten leeren
Read/Start
und BAM-      Cache      Exten-  Blöcke  Blöcke
WMode On/Off
Blöcke      Blöcke      tion
[ 1] Blocks  FFiles      tion
Blöcke
Optimize for ...

Do SoftLinks On/Off

Verify On/Off

Change Date On/Off

Quit
Für schnelles optimieren sollte <Type>=R/W und
% größer oder gleich 1 sein.          Cache <Type> + #K=#%
<Type>=Complete Disk, Diskwechsel nach lesen möglich  Read/Write Disk #%
Vorrausichtliche Zeit, die noch benötigt wird.      Remaining Time:H:M:S
Cache Benutzung in %          Cache: #%
#% der Partition Optimiert      Done: #%

Fehlermeldungen Hier

MACHEN SIE EIN BACKUP DER PARTITION/DISKETTE BEVOR SIE OPTIMIEREN !!!

```

1.29 Optimierer - Read/Start

Read: Liest die Verzeichnisse der Partition/Diskette und zeigt die Fragmentierung an. Lesen verändert nichts. Nach dem Lesen können Sie die Optimierung mit diesem Gadget starten.
ACHTUNG: Sie müssen alle optionen auswählen BEVOR Sie die Partition/Diskette mit 'Read' untersuchen.

Start: Startet die Disk-Optimierung.
WARNUNG: Man kann die Optimierung nicht abbrechen, MACHEN SIE EIN BACKUP BEVOR SIE DIE OPTIMIERUNG STARTEN.
 Wenn Cache = 'Complete Disk' ist (komplette Disk ist im RAM) können Sie die Diskette vor dem Starten wechseln.

1.30 Optimierer - Workbench Mode

WMode = AN: Optimierung für die Workbench, Icons werden im Bereich der Verzeichnisse plazierte, d.h. sie werden schneller geladen und angezeigt.
 Wählen Sie WMode=AN wenn Sie diese Partition mit der

Workbench benutzen.

WBMode = AUS: Die Verzeichnisse werden schneller gelesen, aber es dauert länger Icons zu laden/anzuzeigen.
Wählen Sie 'AUS' wenn Sie diese Partition nicht von der WorkBench aus benutzen.

1.31 Optimierer - FastFiles

Mit dieser Option können Sie einstellen, ob und wieviele Blöcke einer Datei direkt hinter das Verzeichniss geschrieben werden.
Wird diese Option verwendet, verlangsamt sich zwar das Einlesen eines Verzeichnisses etwas, aber Programme die den Typ von Dateien untersuchen, wie z.B. DefIcons, FInf, XFH, DirOpus mit "List format"/"File type" und andere können den Dateityp schneller ermitteln.
Bei einem DirCache-Filesystem wird mit aktivierter Option "FFiles" zusätzlich das Ändern von Verzeichnissen (Ändern von Dateinamen, Datum, Kommentar) beschleunigt.

1.32 Optimierer - Optimize for

'Read Only' : Optimiert für Lese-Zugriffe, wählen Sie diese Option wenn auf die Partition nicht viel geschrieben wird, z.B. die 'Workbench'-Partition.

'Read/Write': Optimiert für Lesen und Schreiben, wählen Sie diese Option wenn Sie oft auf die Partiotion schreiben, z.B. die 'Work'-Partition.

1.33 Optimierer - Do SoftLinks On/Off

Die SoftLinks von OS 2.0 - OS 3.1 werden nur erkannt, wenn diese Option eingeschaltet ist. Da sich das Format der SoftLinks in zukünftigen OS-Versionen ändern kann, ist diese Option zunächst nicht aktiv. Wenn Sie ein Dateisystem von OS 2.0 - OS 3.1 benutzen (Version <= 40) können Sie diese Option aktivieren, wenn Sie SoftLinks benutzen (ansonsten erhalten Sie bei SoftLinks eine Fehlermeldung). Bei neueren Betriebssystem-Versionen kann es sein, daß sich das Format der SoftLinks ändert und eine Optimierung dann zu Fehlern führt.

1.34 Optimierer - Verify On/Off

Überprüfen (Verify) jeders Schrei-zugriffs 'An' oder 'Aus'.

Man sollte 'An' für Floppy-Disks und 'Aus' für Festplatten benutzen.

Verify 'An' überprüft nur das schreiben, bei Fehlern wird sofort

abgebrochen (alle Daten sind möglicherweise verloren).
Für Floppy-Disks ist es viel besser das 'Hackdisk.device' von Dan Babcock
(AmiNET:disk/misc/hackdisk202.lha oder AmigaLibDisk (Fish) Nr. 803)
zu benutzen und Verify 'Aus' zu lassen.

1.35 Optimierer - Change Date On/Off

Ändern des Erstellungs-Datums der Partition 'An' oder 'Aus'.

Wenn das Datum nicht geändert wird, werden Sie bis zum nächsten Neustart
des Rechners Schreib-/Lese-Fehler für diese Partition erhalten.

Wenn Sie das Datum nicht ändern sollten Sie unbedingt einen Neustart
des Amigas nach dem Optimieren ausführen.

Wenn Sie eine Partition mit System-Dateien wie z.B. SYS: optimieren
müssen Sie in jedem Fall nach dem Optimieren einen Neustart durchführen,
da die System-Dateien nicht mehr gefunden werden (da die Partition mit
dem alten Datum nicht mehr gefunden werden kann).

1.36 Optimierer - Quit DiskMonTools DiskOptimizer

Rückkehr zum DiskMonTools-Hauptmenü.

1.37 BAM-Editor (NUR 1760 Block DD-Disketten)

Nur für DD-Floppy-Disks (880 KB)!

Hier können sie auswählen, welche Blöcke auf der Diskette als
belegt und welche als frei markiert sind. '+' bedeutet der Block
ist belegt und '.' bedeutet der Block ist nicht belegt.

Änderung des Statuses eines Blocks durch klicken auf den Cursor
oder durch drücken von <Return>.

Gadgets: 'Write BAM': Schreibt die Änderungen auf Diskette.

'Quit BAM': Beenden des BAM-Editors.

1.38 File-Editor

```

000: 00000000 00000000 00000000 00000000 ..... File:< ←
      Name>
010: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
020: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Read Block
030: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Write Block
040: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
050: 00000000 00000000 00000000 00000000 ..... Filesize:<#> Blocks
060: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      +

```

```

-
      070: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
080: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Auto Read on/off
      090: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
0A0: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      EditMode= <mode>
      0B0: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
0C0: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Display = <mode>
      0D0: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
0E0: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Search
      !!! Die zu editierende Date darf nicht schreib-/lese-geschützt ←
      sein !!!

1F0: 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Error: pay fee !!!

```

1.39 fileedread

Lesen und Anzeigen der gewählten Blocks.

1.40 fileedwrite

Schreibt den angezeigten Blocks in die Datei zurück.

1.41 fileedblocknr

Erhöhen, Eingeben und Verringer der Block-Nr.

1.42 fileedauto

Bei 'An' führt jede Änderung der Block-Nr. zum automatischen lesen des neuen Blocks, bei 'Aus' muss man 'Read' anklicken um den Block zu lesen.

1.43 fileedit

Editiermodus: HEX - Hexadezimale Daten
 ASCII - Text

1.44 fileeddisplay

Hier kann man auswählen welche Zeichen dargestellt werden.

ASCII : Zeichen 32-127

Visible: Zeichen 32-127 und 160-255 (alle Darstellbaren Zeichen)

All : Zeichen 0-255 (alles)

1.45 fileedsearch

Ein Requester erscheint, in dem Sie den Startblock, Endblock und den zu suchenden Text eingeben können. 'Stop' beendet die Suche und mit 'Search' starten Sie die Suche. Wenn ein Text gefunden wird, können Sie mit 'Stop' die Suche beenden oder mit 'Search' weitersuchen. Der Text muß mit richtiger Groß-/Kleinschreibung eingegeben werden und es werden keine Suchmuster unterstützt.

Wenn Sie hexadecimale Daten suchen wollen, können Sie das indem Sie '\$' als erstes Zeichen eingeben (z.B. '\$AB cd 12' was mit '\$ abc d12' übereinstimmt, aber z.B. '\$AbCd12' ist falsch weil ein Leerzeichen vor dem '\$' steht).

1.46 fileedquit

Beendet den File-Editor.

1.47 fileederror

Fehlermeldungen werden hier angezeigt.

1.48 undelete_

Mit Undelete kann man gelöschte Dateien zurückhohlen. Nachdem die Partition/Diskette durchsucht ist kann man die zu restaurierenden Dateien auswählen, indem man sie direkt im ListView-gadget anklickt oder die Gadgets All , None und Recursive benutzt.

Wenn man eine bestimmte Datei sucht, kann man Tree ausschalten, und alle Dateien werden alphabetisch sortiert angezeigt.

Mit Include und Exclude kann man Dateien über das eingegebene Muster (Pattern) an- bzw. abwählen.

Nachdem man die Dateien ausgewählt hat, kann man mit Undelete die gelöschten Dateien in ein zu wählendes Verzeichnis kopieren oder mit Quit Undelete verlassen.

1.49 cleanup

Mit CleanUp kann man gelöschte entgültig entfernen, so daß diese nicht mehr bei Undelete/Salvage angezeigt werden. Dadurch wird Undelete/Salvage schneller und übersichtlicher, da nur noch Dateien angezeigt werden, die nach CleanUp gelöscht wurden. Mit Restore kann man CleanUp wieder rückgängig machen.

1.50 salvage_

```
Salvage ist mit
Undlete
identisch, nur das hierbei die komplette
Partition durchsucht wird.
Salvage funktioniert auch, wenn die Partition nicht validiert ist.
```

1.51 Audio CD-Player

Ein einfacher CD Player zum abspielen von Audio-CDs.

```
1 - 25 spielt vom gewählten Lied bis zum Ende der CD.
|< spielt das vorhergehende Lied.
Play startet das Abspielen.
Stop stoppt das Abspielen.
>| spielt das nächste Lied.
Quit beendet den CD-Player (aber nicht das Abspielen).
```

Ich habe den CD-Player geschrieben, da kein anderer CD-Player mit meinem CD-Laufwerk funktioniert. Er bietet nur die wichtigsten Funktionen, falls Ihr CD-Laufwerk mit anderen Playern zusammenarbeitet sollten Sie diese benutzen, da sie meist mehr Funktionen bieten. Viele CD-Player funktionieren allerdings nur mit einigen wenigen Laufwerken. Wenn Ihr CD-Laufwerk mit anderen Playern nicht funktioniert, sollten Sie es mit diesen CD-Player einmal versuchen, da andere SCSI-Direkt-Befehle zum abspielen benutzt werden.

Getestete CD-Laufwerke:

- Amiga 4000/030, BTC CDD-157, A4000-AT-Controller + SPEEDUP
- Amiga 4000/040, AppleCD300 (Sony 8003), Supra SCSI Controller
- Amiga 2000/030, NEC SCSI CD-Rom drive, A2091 Controller
- Amiga 1200, Chinon CDS-545, A1200-AT-Controller + RandyRom (IDEFix)
- Mitsumi CD-Rom drive, Tandem Controller

1.52 Geschwindigkeitstest

Testet die Lese-Geschwindigkeit des angewählten Laufwerks.

Hierbei werden für 5 Sekunden sequentiell Daten mit der in den Klammern angegebenen Blockgröße gelsen.
Der letzte Wert ist die Geschwindigkeit bei der vom FileSystem verwendeten Blockgröße.

1.53 File-Editor (RAM)

```

| 00000000 00000000 00000000 00000000 ..... File:< ↵
      DateiName>
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
| 00000000 00000000 00000000 00000000 ..... Size:<Größe der Datei>
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
| 00000000 00000000 00000000 00000000 ..... Pos :<Cursor-Position>
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Save as ...
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Search/Next/Prev.
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      EditMode= <mode>
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Display = <mode>
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
      Quit

```

```

      !!! Die zu editierende Date darf nicht lese-geschützt sein ↵
      !!!

```

```

| 00000000 00000000 00000000 00000000 .....
Error: pay fee !!!

```

1.54 Speichern als ...

Save as ... öffnet einen File-Requester, in dem man den Namen eingeben kann, unter dem die veränderte Datei gespeichert wird. Man kann natürlich auch den selben Dateinamen benutzen, wobei die alte Datei überschrieben wird.

1.55 Suchen

Hier können Sie den suchenden Text eingeben.
Der Text muß mit richtiger Groß-/Kleinschreibung eingegeben werden und es werden keine Suchmuster unterstützt.
Wenn Sie hexadecimale Daten suchen wollen, können Sie das indem Sie '\$' als erstes Zeichen eingeben (z.B. '\$AB cd 12' was mit '\$ abc d12' übereinstimmt, aber z.B. '\$AbcD12' ist falsch weil ein Leerzeichen vor dem '\$' steht).
Next sucht die nächste Stelle, an der der eingegebene Text vorkommt.
Prev. sucht rückwärts.

1.56 Editier-Modus

Editiermodus: HEX - Hexadezimale Daten
ASCII - Text

1.57 Anzeigemodus

Hier kann man auswählen welche Zeichen dargestellt werden.
ASCII : Zeichen 32-127
Visible: Zeichen 32-127 und 160-255 (alle Darstellbaren Zeichen)
All : Zeichen 0-255 (alles)

1.58 File-Editor beenden

Beendet den File-Editor.

1.59 Proportional-Gadget

Mit diesem Gadget kann man die Position innerhalb der Datei auswählen, die angezeigt wird.

1.60 fileerror

Fehlermeldungen werden hier angezeigt.
